

Je plus j'apprends Je suis en doute à vous
sur la confiance d'écouter avec laquelle
vous m'avez traité
Monsieur
Veuillez m'adresser
par retour
Gentz

apl. Prof. Dr. Michael Rohrschneider

**(Digitale) Wissenschaftliche Sammlungen als
geisteswissenschaftlicher Forschungsgegenstand
– Das Beispiel Friedrich von Gentz (1764-1832)**

Gliederung

- I. Friedrich von Gentz: Leben und Werk
- II. Die „Sammlung Herterich“ der USB Köln
- III. Vorstellung von „Gentz digital“
- IV. Forschungsperspektiven

I. Friedrich von Gentz (1764-1832)

- zählt zu den herausragenden Persönlichkeiten der europäischen Geschichte im späten 18. Jahrhundert und in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts
- vielfältiges Wirken als einflussreicher Publizist, Übersetzer und politischer Akteur in preußischen, seit 1802 dann in österreichischen Staatsdiensten
- Wandlung von einem Befürworter der Französischen Revolution zu einem der Protagonisten des politischen Konservatismus
- engster Berater des Fürsten Metternich und Sekretär der internationalen Kongresse von 1814 bis 1822 („Sekretär Europas“)

II. Die „Sammlung Herterich“ der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

geht zurück auf den studierten Historiker und Kölner SPD-
Politiker Günter Herterich (1939-2014)

Material zu Friedrich von Gentz in der „Sammlung Herterich“:

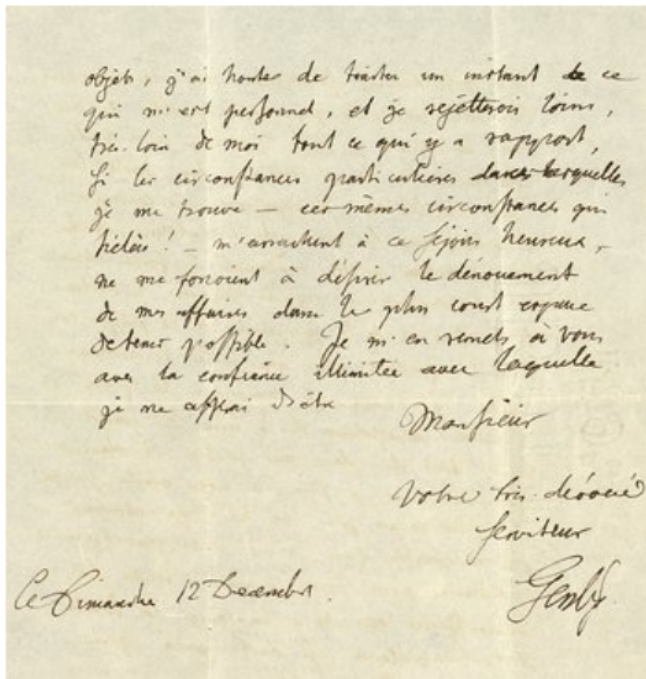
- rund 40 Brieforiginale
- über 500 Ordner bzw. Kartons
- ca. 120 Mikrofilme
- ca. 2.700 transkribierte Briefe als Word-Dokumente

weitere Informationen unter:

<http://gentz-digital.ub.uni-koeln.de/portal/info/sammlung.html?l=de>

III. „Gentz digital“

- Kooperationsprojekt des Lehrstuhls für die Geschichte der Frühen Neuzeit der Universität zu Köln und der USB Köln
- erste digitale Erfassung und Metadatenauszeichnung der ca. 2.700 Transkriptionen Günter Herterichs zu den Gentz-Briefen aus der „Sammlung Herterich“ der USB Köln
- Einsatz der Software CONTENTdm
- Ziel: standardisierte Abbildung der Sammlungstätigkeit Günter Herterichs zur Gentz-Korrespondenz
- NB: „Gentz digital“ ist keine Edition!
- weitere Informationen unter:
<http://gentz-digital.ub.uni-koeln.de/>



(Auszug aus: [Gentz an Pitt, 12.12.1802](#))

"Gentz digital"

Korrespondenzen des Friedrich von Gentz aus der "Sammlung Herterich" der USB Köln

"Gentz digital" ist keine Edition, sondern eine erste digitale Erfassung und Metadatenauszeichnung der ca. 2.700 vorliegenden Transkriptionen von Gentz-Briefen aus der "Sammlung Herterich" der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln, die auf Grundlage von Beständen aus hunderten von Archiven, Bibliotheken und weiteren Institutionen weltweit zusammengetragen worden sind.

Nicht nur die internationale Gentz-Forschung wird dadurch um wichtige, größtenteils unbekannte Quellen bereichert, sondern auch die allgemeine Erforschung der Zeit um 1800. Wer sich für die herausragende Persönlichkeit des Friedrich von Gentz (1764-1832) und seine Zeit interessiert, muss nun nicht mehr nach Berlin, Sankt Petersburg, Stockholm, Wien, Zagreb usw. reisen, sondern kann von jedem Ort aus das online frei zugängliche "virtuelle Gentz-Archiv" zum Ausgangspunkt oder zur Ergänzung seiner Forschungen machen.

"Gentz digital" ist die erste Publikation der [gemeinsamen Forschungsstelle "Universitätsammlung Friedrich von Gentz"](#) des Lehrstuhls für die Geschichte der Frühen Neuzeit (Prof. Dr. Gudrun Gersmann) und der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln. Ein besonderer Dank gilt der Forschungskommission der Philosophischen Fakultät, dem wissenschaftlichen Beirat der Universität zu Köln und der Leitung der USB Köln für die finanzielle Förderung des Projekts sowie dem IT-Team der USB Köln, das die technische Umsetzung ermöglicht hat.

IV. Forschungsperspektiven (Auswahl)

1.) Interdisziplinarität und Internationalität

Gentz hat sich mit vielfältigen politischen, historischen, rechtlichen und philosophischen Themen intensiv auseinandergesetzt, für die „Gentz digital“ neues Material liefert. Dies bietet nicht zuletzt erhebliches Potenzial für fächerübergreifende, international angelegte Untersuchungen.

2.) Politische Sprache

Die Suchfunktionen von „Gentz digital“ stellen ein ideales Hilfsmittel dar, um die zeitgenössische politische Sprache zu untersuchen. Da Gentz in deutscher und französischer Sprache korrespondiert hat, drängen sich vergleichende semantische Studien in diesem Kontext förmlich auf.

3.) Aktualität

Gentz hat sich eingehend mit grundlegenden Fragen der Staatenwelt seiner Zeit befasst, die der Tendenz nach überzeitlicher Natur und daher auch für die Gestalt der heutigen internationalen Beziehungen von nahezu unverminderter Relevanz sind (z.B. Orientfrage, Gleichgewicht der Kräfte, Interventionsrecht, Finanz- und Währungspolitik in Zeiten der Krise usw.)

Forschungsstelle Gentz

Weitere Informationen sind über die Internetseiten der im Oktober 2014 gegründeten Kölner Forschungsstelle „Universitätssammlung Friedrich von Gentz“ abrufbar:

<http://histinst.phil-fak.uni-koeln.de/forschungsstelle-gentz.html?&L=0>